

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Lieder von Gellert, Op. 48

Text von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769)

1. Bitten

“Feierlich und mit Andacht”

Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen;
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst, uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort;
Denn ich will vor dir beten.

Ich bitte nicht um Überfluß
Und Schätze dieser Erden.
Laß mir, so viel ich haben muß,
Nach deiner Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand,
Dich, Gott, und den, den du gesandt,
Und mich selbst zu erkennen.

Ich bitte nicht um Ehr' und Ruhm,
So sehr sie Menschen rühren;
Des guten Namen Eigentum
Laß mich nur nicht verlieren.
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,
Der Ruhm vor deinem Angesicht
Und frommer Freunde Liebe.

So bitt' ich dich, Herr Zebaoth,
Auch nicht um langes Leben.
Im Glücke Demut, Mut in Not,
Das wollest du mir geben.
In deiner Hand steht meine Zeit:
Laß du mich nur Barmherzigkeit
Vor dir im Tode finden.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Songs by Gellert, Op. 48

Text by Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769)

1. Prayers

“With Solemnity and Reverence”

God, your goodness reaches out so far,
As far as the clouds go;
You crown us with mercy
And hurry to our aid.
Lord, my bastion, my rock, my treasure,
Harken to my pleading, pay attention to my words;
For here before you I am going to pray.

I ask not for the bounty
And treasures of this earth.
As much as I must have, let it be
According to your grace.
Only give me the wisdom and understanding
To know you, God, and Him whom you sent—
And also myself.

I ask not for honors and fame,
As much as these stir men's hearts;
Only let me not lose
Possession of my good name.
Let my true fame be [carrying out] my duty,
Praiseworthiness in your eyes,
And devout friends' love.

Thus also do I pray to you, Lord Sabaoth,
Not for a long life.
Humility in fortune, courage in distress,
Let these be what you want to give me.
My time [to live] is in your hands:
Only let me, in death, find
Mercy before you.

2. Gottes Macht und Vorsehung

“Mit Kraft und Feuer”

**Gott ist mein Lied!
Er ist der Gott der Stärke;
Hehr ist sein Nam', und groß sind seine Werke
Und alle Himmel sein Gebiet.**

Er will und spricht's:
So sind und leben Welten.
Und er gebeut: so fallen durch sein Schelten
Die Himmel wieder in ihr Nichts.

**Licht ist sein Kleid
Und seine Wahl das Beste;
Er herrscht als Gott, und seines Thrones Feste
Ist Wahrheit und Gerechtigkeit.**

Unendlich reich,
Ein Meer von Seligkeiten,
Ohn' Anfang Gott und Gott in ew'gen Zeiten!
Herr aller Welt, wer ist dir gleich?

Was ist und war
In Himmel, Erd' und Meere,
Das kennet Gott, und seiner Werke Heere
Sind ewig vor ihm offenbar.

Er ist um mich,
Schafft, daß ich sicher ruhe;
Er schafft, was ich vor- oder nachmals tue,
Und er erforschet mich und dich.

Er ist dir nah,
Du sitztest oder gehest;
Ob du ans Meer, ob du gen Himmel flöhest,
So ist er allenthalben da.

Er kennt mein Flehn
Und allen Rat der Seele.
Er weiß, wie oft ich Gutes tu' und fehle,
Und eilt, mir gnädig beizustehn.

Er wog mir dar,
Was er mir geben wollte,
Schrieb auf sein Buch, wie lang ich leben sollte,
Da ich noch unbereitet war.

Nichts, nichts ist mein,
Das Gott nicht angehöre.
Herr, immerdar soll deines Namens ehre,
Dein Lob in meinem Munde sein!

2. God's Power and Providence

“With Strength and Passion”

**God is my song!
He is the God of strength;
Exalted is His name, and great are His works,
And all the heavens His domain.**

He wills and utters it:
Thus worlds exist and live.
And He orders it so: Thus, through his scolding, fall
The heavens back into their nothingness.

**His robe is light
And his choice the best;
He rules as God, and His throne's pedestal
Is truth and justice.**

Infinitely rich,
A sea of beatitudes,
God without end, and God in eternity!
Lord of of all the world, who is like you?

What was and is
In heaven, earth, and sea,
God knows, and His hosts of works
Are forever manifest before Him.

He is around me,
Sees to it that I rest secure;
Whatever I do in past and future, he makes,
And plumbs the depths of me and you.

He is near you,
Whether you sit or walk;
Whether you might fly to the sea, or to heaven,
He is present everywhere.

He knows my pleas,
And all my soul's ruminations.
He know how often I do good, or fail to do so,
And hurries to be mercifully by my side.

He conveyed to me
What he wanted to give me,
Wrote in His book just how long I should live,
Since I was not yet ready.

Nothing, nothing is mine
That belongs not to God.
Lord, let the honoring of your name,
Praise for you, be ever in my mouth!

Wer kann die Pracht
Von deinen Wundern fassen?
Ein jeder Staub, den du hast werden lassen,
Verkündigt seines Schöpfers Macht.

Der kleinste Halm
Ist deiner Weisheit Spiegel.
Du, Luft und Meer, ihr, Auen, Tale und Hügel,
Ihr seid sein Loblied und sein Psalm!

Du tränkst das Land,
Führst uns auf grüne Weiden;
Und Nacht und Tag und Korn und Wein und Freuden
Empfangen wir aus deiner Hand.

Kein Sperling fällt,
Herr, ohne deinen Willen;
Sollt' ich mein Herz nicht mit dem Troste stillen,
Daß deine Hand mein Leben hält?

Ist gott mein Schutz,
Will Gott mein Retter werden,
So frag' ich nichts nach Himmel und nach Erden
Und biete selbst der Hölle Trutz.

Who can grasp the magnificence
Of your miracles?
Each grain of dust that you have called into being
Proclaims its Creator's power.

The smallest stalk of grass
Is a mirror of your wisdom.
You air and sea, you meadows, hills, and dales,
You are His hymn and his psalm!

You water the land,
Lead us into green pastures;
And night and day and seed and wine and joys
We receive from your hand.

No sparrow falls,
Lord, unless you have willed it;
Should I not calm my heart with the consolation
That my life in in your hand?

If God is my protector,
If God desires to be my saviour,
Then I shall ask nothing of heaven and of earth,
And I shall defy even Hell itself.

3. Die Liebe des Nächsten

“Lebhaft, doch nicht zu sehr”

So jemand spricht: Ich liebe Gott!
Und haßt doch seine Brüder,
Der treibt mit Gottes Wahrheit Spott
Und reißt sie ganz darnieder.
Gott ist die Lieb' und will, daß ich
Den Nächsten liebe, gleich als mich.

Wer dieser Erden Güter hat
Und sieht die Brüder leiden
Und macht den Hungrigen nicht satt,
Läßt Nackende nicht kleiden,
Der ist ein Feind der ersten Pflicht
Und hat die Liebe Gottes nicht.

Wer seines Nächsten schmäh't
Und gern sie schmähen höret,
Sich freut, wenn sich sein Feind vergeht,
Und nichts zum Besten kehret,
Nicht dem Verleumder widerspricht,
Der liebt auch seinen Bruder nicht.

Wer zwar mit Rat, mit Trost und Schutz
Den Nächsten unterstützt,
Doch nur aus Stolz, aus Eigennutz,
Aus Weichlichkeit ihm nützet,
Nicht aus Gehorsam, nicht aus Pflicht,
Der liebt auch seinen Nächsten nicht.

Wer harret bis, ihn anzuflehn,
Ein Dürft'ger erst erscheint,
Nicht eilt, dem Frommen beizustehn,
Der im Verborgnen weinet,
Nicht gütig forscht, ob's ihm gebracht,
Der liebt auch seinen Nächsten nicht.

Wer andre, wenn er sie beschirmt,
Mit Här't' und Vorwurf quälet
Und ohne Nachsicht straft und stürmt,
Sobald sein Nächster fehlet;
Wie bleibt bei seinem Ungestüm
Die Liebe Gottes wohl in ihm?

Wer für der Armen Heil und Zucht
Mit Rat und Tat nicht wachet,
Dem Übel nicht zu wehren sucht,
Das oft sie dürftig machet,
Nur sorglos ihnen Gaben gibt,
Der hat sie wenig nocht geliebt.

3. Loving Your Neighbor

“Lively, but not too much so”

So someone says: I love God!
And yet he hates his brothers:
He makes a mockery of God's truth,
And tears it utterly down.
God is Love, and desires that I
Love my neighbor as myself.

He who has earthly goods
And sees his brother suffering,
And feeds not the hungry,
Does not have the naked clothed:
He is an enemy of our foremost duty,
And has no love of God.

He who reviles his neighbor,
And likes to hear others' revilings,
Rejoices when his enemy becomes wayward,
Turning nothing to good account,
And challenges not the slanderer:
He, too, loves his brother not.

He who, with advice, consolation, and shelter,
Supports his neighbor,
But helps him only out of pride, out of selfishness,
Out of weakness,
But not out of obedience, not out of duty:
He, too, loves his neighbor not.

He who waits until a needy person
First shows up to beg him,
And hastens not to the side of the devout
Whose cries have gone unheard,
And does not benevolently inquire whether he suffers:
He, too, loves his neighbor not.

He who, when he shelters them,
Torments them with harshness and reproach,
And punishes and squalls without lenience
The moment his neighbor takes a false step:
How, with his impetuousness
Can love for God remain within him?

He who, for the benefit and education of the poor,
Is not vigilant in counsel and in deed,
Makes no attempt to ward off the evil
Which is often what has made them needy,
But only carelessly gives them alms:
He has loved them little.

Wahr ist es: du vermagst es nicht,
Stets durch die Tat zu lieben;
Doch bist du nur geneigt, die Pflicht
Getreulich auszuüben,
Und wünschst dir die Kraft dazu
Und sorget dafür: so liebest du.

Ermattet dieser Trieb in dir,
So such ihn zu beleben.
Sprich oft: Gott ist die Lieb', und mir
Hat er sein Bild gegeben.
Denk oft: Gott, was ich bin, ist dein;
Sollt' ich, gleich dir, nicht gütig sein?

**Wir haben einen Gott und Herrn,
Sind eines Leibes Glieder;
Drum diene deinem Nächsten gern,
Denn wir sind alle Brüder.
Gott schuf die Welt nicht bloß für mich;
Mein Nächster ist sein Kind wie ich.**

Ein Heil ist unser aller Gut.
Ich sollte Brüder hassen,
Die Gott durch seines Sohnes Blut
So hoch erkaufen lassen?
Daß Gott mich schuf und mich versüht,
Hab' ich dies mehr als sie verdient?

Du schenkst mir täglich so viel Schuld,
Du Herr von meinen Tagen!
Ich aber sollte nicht Geduld
Mit meinen Brüdern tragen?
Dem nicht verzeihn, dem du vergibst,
Und den nicht lieben, den du liebst?

**Was ich den Frommen hier getan,
Dem Kleinsten auch von diesen,
Das sieht er, mein Erlöser, an,
Als hätt' ich's ihm erwiesen.
Und ich, ich sollt' ein Mensch noch sein
Und Gott in Brüdern nicht erfreun?**

Ein unbarmherziges Gericht
Wird über den ergehen,
Der nicht barmherzig ist, der nicht
Die rettet, die ihn flehen.
Drum gib mir, Gott, durch deinen Geist
Ein Herz, das dich durch Liebe preist.

'Tis true: It's not possible for you
To always show love through deeds;
But if you are but inclined
To faithfully carry out your duty,
And wish you had the power to do so,
And you do something about it: So do you love.

If this instinct within you becomes dulled,
So, seek to revive it.
Say to yourself frequently: God is love,
And He has given me His image.
Think often: God, all that I am, is yours;
Should I not, like you, be good?

**We have one God and Lord,
Are limbs of one body;
Therefore serve your neighbor gladly,
For we are all brothers.
God created the world not simply for my benefit;
My neighbor is just as much His child, as am I.**

A good deed belongs to all of us.
And I should hate brothers
For whom God, through His Son's blood,
Had to pay such a high price?
The fact that God created me and reconciled me—
Have I deserved this more than they?

You shower me daily with so much sin,
You, Lord of my days!
And should I not have patience
With my brothers?
And forgive not those whom you forgive,
And love not those whom you love?

**What I have done here for the pious,
Even the lowliest of these,
He, my Saviour, sees,
As if I had pointed it out to him.
And I, should I still be a man,
And not find joy in God within my brothers?**

A merciless judgment
Will be passed upon him
Who is not merciful, who does not
Save those who implore him.
Therefore give me, God, through your Spirit,
A heart that, in loving, praises you.

4. Vom Tode

“Mäßig und eher langsam als geschwind”

Meine Lebenszeit verstreicht,
Stündlich eil' ich zu gem Grabe;
Und was ist's, das ich vielleicht,
Das ich noch zu leben habe?
Denk, o Mensch! an deinen Tod;
Säume nicht, denn eins ist not.

Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben.
Güter, die du hier erwirbst,
Würden, die dir Menschen gaben:
Nichts wird dich im Tod erfreun;
Diese Güter sind nicht dein.

Nur ein Herz, das Gutes liebt,
Nur ein ruhiges Gewissen,
Das vor Gott dir Zeugnis gibt,
Wird dir deinen Tod versüßen.
Dieses Herz, von Gott erneut,
Ist des Todes Freudigkeit.

Wenn in deiner letzten Not
Freunde hilflos um dich heben,
Dann wird über Welt und Tod
Dich dies reine Herz erheben;
Dann erschreckt dich kein Gericht;
Gott ist deine Zuversicht.

Daß du dieses Herz erwirbst,
Fürchte Gott und bet und wache.
Sorge nicht, wie früh du stirbst;
Deine Zeit ist Gottes Sache.
Lern nicht nur den Tod nicht scheun,
Lern auch seiner dich erfreun.

Überwind ihn durch Vertrauen;
Sprich: Ich weiß, an wen ich glaube,
Und ich weiß, ich werd' ihn schau'n
Einst in diesem, meinem Leibe.
Er, der rief: Es ist vollbracht!
Nahm dem Tode seine Macht.

Tritt im Geist zum Grab oft hin,
Siehe dein Gebein versenken;
Sprich: Herr, daß ich Erde bin,
Lehre du mich selbst bedenken;
Lehre du mich's jeden Tag,
Daß ich weiser werden mag!

4. About Death

“Moderate and more slow than fast”

My lifetime is slipping away,
Every hour I'm rushing to the grave;
And what is it, that I, perhaps,
I still have to live for?
Think, O man, about your death;
Tarry not, because one thing is inevitable.

Live as if, when you die,
You will like to have lived.
Goods you have accumulated here,
Honors which men have given you:
None of this will you enjoy in death;
These goods are not yours.

Only a heart that loves the Good,
Only a clear conscience
Which testifies to you before God
Will sweeten death for you.
This heart, restored by God,
Is the joyfulness of death.

When, in your last throes,
Friends gather round you helplessly,
Then will this pure heart
Elevate you above world and above death;
Then will you fear no judgment;
God is your confidence.

In order that you acquire this heart,
Fear God, and pray, and be vigilant.
Care not about how early you die;
Your time to go, is up to God.
Learn not only to not shun death;
Learn to rejoice in it.

Conquer it through trust;
Tell yourself: I know in whom I have faith,
And I know I shall see him
One day in this, my body.
He who cried: It is consummated!
Took away the power of death.

In your mind, make frequent visits to your own grave,
See your bones mouldering;
Tell yourself: Lord, teach me
To bethink myself that I am dust.
Teach it to me every day,
So that I may become wiser!

5. Die Ehre Gottes aus der Natur

“Majestätisch und erhaben”

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kömmt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Vernimm's und siehe die Wunder der Werke,
Die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
Den kleinsten Staub fühllos beschaun?
Durch wen ist alles? Oh, gib ihm die Ehre!
Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.

Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde;
An meinen Werken kennst du mich.
Ich bin's und werde sein, der ich sein werde:
Dein Gott und Vater ewiglich.

Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
Ein Gott der Ordnung und dein Heil;
Ich bin's! Mich liebe von ganzem Gemüte
Und nimm an meiner Gnade teil.

5. God's Glory, From Nature

“Majestic and sublime”

The heavens sing the Eternal's glory,
Their sound propagates His name.
The earth, the seas praise Him;
Hear, O man, their divine words!

Who bears heaven's countless stars?
Who leads the Sun out from its tent?
It comes and shines and laughs at us from afar,
And runs its course, like a hero.

Hear and see the miracle of the works
Which Nature has set up for you!
Does not wisdom and order and strength
Proclaim the Lord, the Lord of the Universe?

Can you behold the countless hosts of creatures,
The smallest speck of dust, without being moved?
Who is the cause of all this? Oh, give Him the honor!
'Tis I, says the Lord, whom you should trust.

Mine is the power, mine is heaven and earth;
By my works shall you know me.
'Tis I, and I will be who I shall be:
Your God and Father, for all eternity.

I am your Creator, I am Wisdom and Goodness,
A God of order, and your salvation;
'Tis I! Love me with all your heart,
And partake of my grace.

6. Bußlied

“Poco adagio - Allegro ma non troppo”

An dir allein, an dir hab' ich gesündigt
Und übel oft vor dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
Sieh, Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,
Und meine Tränen sind vor dir.
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang entfernst du dich von mir?

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.
Ich suche dich; laß mich dein Antlitz finden,
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh woll' st du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott, Vater der Barmherzigkeit.
Erfreue mich um deines Namens willen;
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen
Und lehre mich dein heilig Recht,
Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen;
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen
Und leite mich auf ebner Bahn.
Er hört mein Schrein, der Herr erhört mein Flehen
Und nimmt sich meiner Seelen an.

6. Song of Penitence

“A bit slow - Allegro, but not too much”

Against you alone, against you have I sinned,
And have often done evil in your presence.
You see the guilt that is betrayed by my curses;
But look too, God, upon my misery.

My pleading, my sighs are not hidden to you,
And my tears are here before you.
Oh God! My God, how long shall I be troubled?
How long will you distance yourself from me?

Lord, treat me not according to my sins,
Repay me not according to my debt.
I seek you; let me find your face,
You God of forbearance and patience.

Early on, you wanted to fill me with your grace,
God, Father of mercy.
Make me joyful, for your name's sake;
You are a God who likes to be joyful.

Let me joyfully resume my pilgrimage on your path,
And teach me your divine law
To behave in accordance with what pleases you;
You are my God, I am your servant.

Lord, my protector, hurry to stand by me,
And guide me on the straight path.
He hears my cries! The Lord heeds my pleas,
And accepts my soul.

